

# Aachener Zeitung Aachener Nachrichten

## Wir warten auf Sie!

*Der Gesundheitssektor in unserer Region bietet Arbeitnehmern vielfältige Chancen und Karrieremöglichkeiten*

Von Aachen über Eschweiler und Heinsberg bis nach Düren werden im Gesundheitsbereich viele Investitionen getätigt. Wir haben uns in Düren umgehört. Mit dem Start von 27 neuen Teilzeitauszubildenden wurde im Bildungszentrum des Krankenhauses Düren das letzte Kapitel der Ausbildungsinitiative 2019 aufgeschlagen: 75 junge Men-

schen haben seit dem Sommer im Krankenhaus Düren eine Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege begonnen. „Auf unsere Teilzeitauszubildenden sind wir besonders stolz“, sagte Heinz Lönneßen, Leiter des Bildungszentrums, bei der Begrüßung. Wer sich auf den Weg mache, zusätzlich zur Erziehung der Kinder im Pflegebe-

ruf Verantwortung zu übernehmen, verdiene Respekt. Klassenlehrerin Anita Beckmann, selbst neu als Lehrerin im Krankenhaus Düren, hat nachgezählt: „52 Kinder werden von den 27 neuen Schülerinnen erzogen. Das geht ohne familienfreundliche Arbeitszeiten gar nicht.“ Über fünf Jahre erstreckt sich deshalb die Ausbildung in Teilzeit, die im Krankenhaus Düren bereits seit zehn Jahren eine Erfolgsgeschichte ist. Schul- und Arbeitszeiten sind dabei vollständig den Bedürfnissen von Familien angepasst: Urlaub zu Schulferienzeiten, keine Wochenend- und Feiertagsarbeit für alle, die zu



Im Dezember wurden 27 neue Pflegeschülerinnen im Krankenhaus Düren begrüßt. Sie absolvieren ihre Ausbildung in Teilzeit über fünf Jahre.

Foto: Krankenhaus Düren



Im September starteten 26 junge Leute in ihre Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung. Im November wurde ein Kurs mit 22 Pflegeschülerinnen und Schülern begrüßt.

Foto: Krankenhaus Düren

den sogenannten Randzeiten nicht arbeiten können. Am ersten Ausbildungstag begrüßten auch Krankenhaus-Geschäftsführer Dr. Gereon Blum, Pflegedienstleiterin Anita Breinig, Schulleiterin Anja Georg und Betriebsratsvorsitzender Dieter Tendyra die neuen Schülerinnen. „Sie werden spannende Jahre in der Ausbildung erleben und dann eine beruflich sichere Zukunft haben“, versprach Dr. Blum. „Wir warten auf Sie“, fügte er schmunzelnd und mit Blick auf die Demografie hinzu: In fünf Jahren seien die Kinder größer und die Ausbildung habe dann hervorragende Grundlagen für eine er-

folgreiche berufliche Zukunft gelegt. Zuvor waren in diesem Jahr bereits insgesamt 48 junge Frauen und Männer auf eine dreijährige Ausbildungsreise in der Gesundheits- und Krankenpflege geschickt worden. „Sie haben einen tollen Beruf mit ganz viel Verantwortung gewährt“, versicherte Kathleen Büttner-Hoigt den 22 Schülerinnen und Schülern, die im November ihre Ausbildung begonnen hatten. Die Pflege sei ihr ein besonderes Herzensanliegen, betonte die neue Geschäftsführerin, die erstmals mit ihrem Geschäftsführungskollegen Dr. Gereon Blum die neuen Pflegeschüler begrüßte.

„Der Pflegeberuf bietet Ihnen zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten“, ergänzte Dr. Blum und wies darauf hin, dass das Krankenhaus Düren in den vergangenen Jahren nicht nur alle frisch Examinierten übernehmen konnte, sondern danach auch jede Art von Weiterbildung intensiv unterstützt. Darauf ist auch Pflegedienstleiterin Anita Breinig stolz. Sie kündigte an, die Auszubildenden auf ihrem Karriereweg eng zu begleiten und frühzeitig mit ihnen über ihre Ziele und Wünsche zu sprechen. Der Leiter des Bildungszentrums, Heinz Lönneßen, freut sich besonders, 22 junge Leute aus neun Nationen be-

grüßen zu dürfen. „Sie spiegeln die Vielfalt der Menschen wider, die wir in unserer Klinik pflegen. Eine tolle Chance, voneinander zu lernen“, sagte Lönneßen. Er berichtete, dass viele der neuen Schüler bereits Interesse am dualen Studium signalisiert haben. In Kooperation mit der Hochschule Niederrhein kann am Krankenhaus Düren der Pflege-Bachelor erlangt werden. Dabei werden die Studierenden durch das Krankenhaus sehr umfassend unterstützt. Die Klinik übernimmt die Semesterbeiträge und gewährleistet die Freistellung für den Besuch der Vorlesungen.